

Der Gabriele Münter Preis wird 2007 zum fünften Mal vergeben. Die bisherigen Preisträgerinnen waren die Medienkünstlerin Ulrike Rosenbach und die Malerin Cornelia Schleime (2004), die Malerin Rune Mields (2000), die Multimedia-Künstlerin VALIE EXPORT (1997) und die Installationskünstlerinnen Thea Richter und Gudrun Wassermann (1994).

Neben der Einzelausstellung der Preisträgerin werden die Arbeiten von 39 ausgewählten Künstlerinnen aus dem Wettbewerb um den Gabriele Münter Preis 2007 vorgestellt.

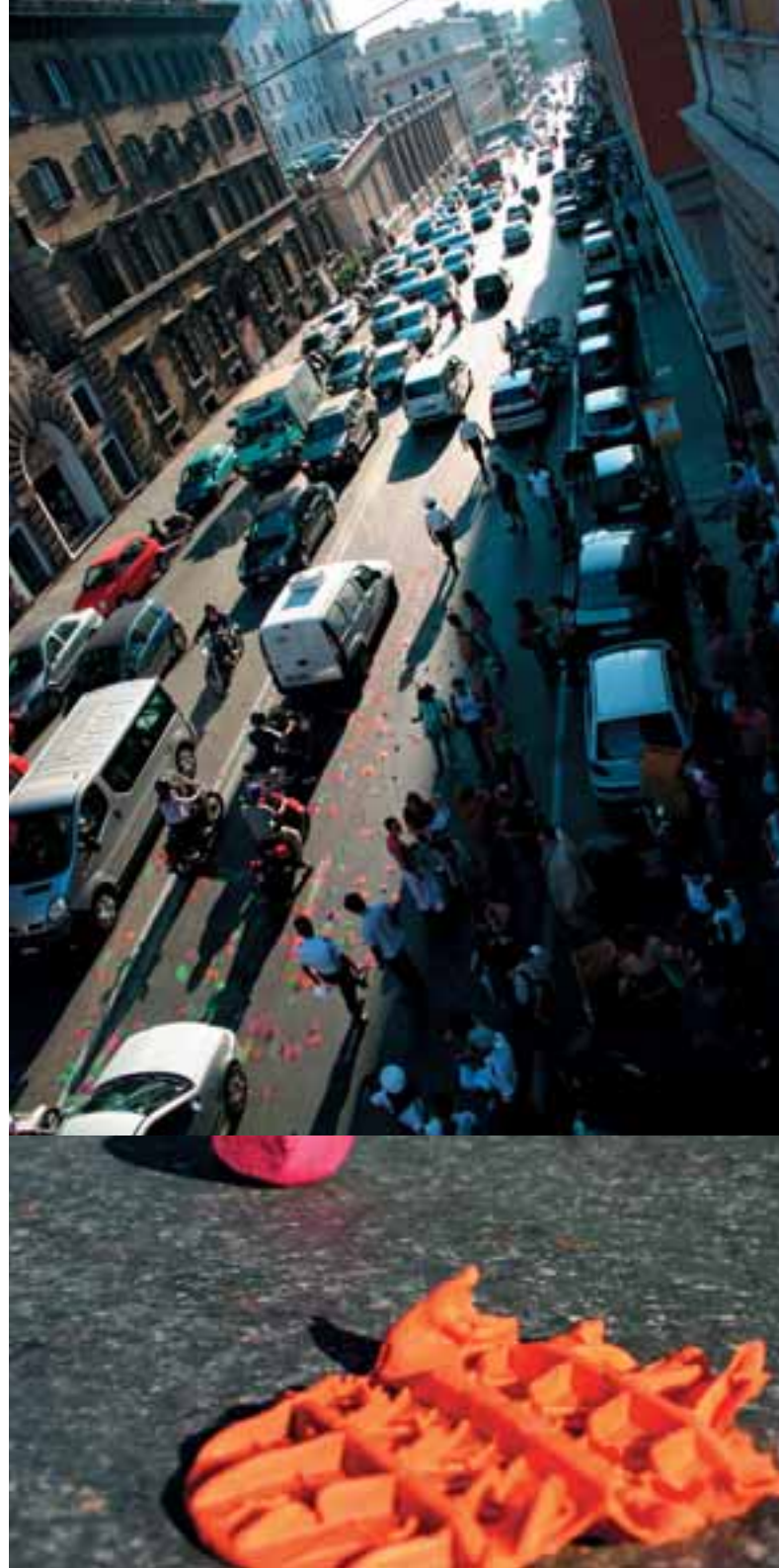
Diese Auswahl, die aus über 1.450 Bewerbungen in einem zweistufigen Juryverfahren herausgefiltert wurde, zeigt einen Überblick über neueste Tendenzen in der Bildenden Kunst von Künstlerinnen in Deutschland. Sie steht für die Vielfalt der künstlerischen Mittel und Ausdrucksformen.

Der Gabriele Münter Preis, der in dreijährigem Turnus ausgeschrieben wird, setzt ein kulturpolitisches Zeichen. Er ist europaweit der erste Kunstpreis, der sich an Künstlerinnen wendet, die älter als vierzig Jahre sind. Frauen dieser Altersgruppe sind bei hochdotierten Preisen deutlich unterrepräsentiert, da ihre Erwerbsbiografien häufig durch Kindererziehung und Familienpause unterbrochen werden.

Namenspatin des Preises ist die deutsche Malerin Gabriele Münter (1877-1962), eine wichtige Vertreterin der Klassischen Moderne. Zusammen mit Alexander Jawlensky, Marianne Werefkin, Wassily Kandinsky u. a. gründete sie 1909 die »Neue Künstlervereinigung München« und 1911 die Gruppe »Blauer Reiter« mit Kandinsky, Alfred Kubin und Franz Marc. Obwohl ihr umfangreiches malerisches und zeichnerisches Werk weltweit ausgestellt und gefeiert wurde, hat Gabriele Münter in der Kunstgeschichtsschreibung noch nicht die Anerkennung gefunden, die ihr gebührt. Der Gabriele Münter Preis trägt somit auch zu der Würdigung des Werkes der »Blauen Reiterin« bei.

**Preisverleihung an Leni Hoffmann**  
und **Ausstellungseröffnung** durch die Bundesministerin für Familie, Senioren, Frauen und Jugend Dr. Ursula von der Leyen:

**30. Januar 2007**  
**im Martin-Gropius-Bau in Berlin.**



### **Der Gabriele Münter Preis 2007** **wird an Leni Hoffmann verliehen.**

Der Preis ist mit 20.000 Euro dotiert.

**Leni Hoffmann** überzeugte durch ihre stark farbigen Arbeiten mit Knetmasse. Ihre von Hand hergestellten, strukturierten Farbflächen verändern das Umfeld des Kunstwerkes, so dass Wände oder Fenster die Funktionen von Bildern oder Skulpturen erhalten.

Die Begründung der Jury lautet: »Leni Hoffmanns Arbeiten basieren auf Farbe ohne Malerei zu sein. Mit industriell gefertigten Materialien, u. a. mit Knetmasse, bearbeitet die Künstlerin großflächige Architekturelemente. Die von Hand ausgeführten, stark strukturierten Farbflächen verändern das Umfeld. Darin erhalten Wände, Fensterflächen und andere umgebende Elemente Bildfunktion. In ihren großdimensionierten Projekten vermittelt die Künstlerin sowohl Innen mit Außen als auch Fläche mit Raum in unterschiedlich medialen Techniken. Die Beteiligung des Publikums am Werkprozess erweitert die Komplexität der Arbeiten. Die Künstlerin überzeugte die Jury durch Stringenz, Neuartigkeit und Entschiedenheit ihres künstlerischen Konzeptes.«

Leni Hoffmann wurde 1962 in Bad Pyrmont geboren. Von 1982 bis 1987 studierte sie an der Akademie der Bildenden Künste in Nürnberg und war Meisterschülerin bei Professor Georg Karl Pfahler. Seit 2002 ist sie als Professorin für Freie Malerei an der Staatlichen Akademie der Bildenden Künste Karlsruhe, Außenstelle Freiburg, tätig. 2003 war sie als Stipendiatin der Villa Massimo in Rom. Die Künstlerin lebt in Düsseldorf und arbeitet vor Ort.

Der **Gabriele Münter Preis für Bildende Künstlerinnen ab 40** wird ausgelobt durch das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend in Zusammenarbeit mit dem Bundesverband Bildender Künstlerinnen und Künstler, der GEDOK - Verband der Gemeinschaften der Künstlerinnen und Kunstförderer und dem Frauenmuseum.

## Die 40 ausgewählten Künstlerinnen der Ausstellung

Uli Aigner, München  
Kirstin Arndt, Ludwigsburg  
Regine Bonke, Ratzeburg  
Petra Böttcher, Efringen-Kirchen  
Astrid Brandt, Wilhelmshaven  
Katja Brinkmann, Berlin  
Susanne Brügger, Essen  
Danica Dakić, Düsseldorf  
Ingeborg Dammann-Arndt, Sellstedt  
Claudia Desgranges, Köln  
Ursula Döbereiner, Berlin  
Dörte Eißfeldt, Neuenkirchen  
Friederike Feldmann, Berlin  
Hanna Frenzel, Berlin  
Susann Gassen, Ockenheim  
Jutta Geier, Berlin  
Ute Heuer, Hannover  
Christiane ten Hoevel, Berlin  
Leni Hoffmann, Düsseldorf (Preisträgerin)  
Nan Hoover, Berlin  
Alexandra Hopf, Berlin  
Dagmar Hugk, Köln  
Ulrike Kessler, Düsseldorf  
Pascale Kormanicki, Berlin  
Sigrid Kopfermann, Düsseldorf  
Beate Passow, München  
Chris Reinecke, Düsseldorf  
Inken Reinert, Berlin  
Nora Schattauer, Köln  
Ute Maria Schmid, Karlsruhe  
Yukara Shimizu, München  
Ulrike Siecaup, Köln  
Heidi Sill, Berlin  
Annegret Soltau, Darmstadt  
Ilse Wegmann, Bad Honnef  
Heide Weidele, Frankfurt a. M.  
Anna Werkmeister, Berlin  
Jeong-Sook Yu, Düsseldorf  
Uta Zaumseil, Triebes  
Isabel Zuber, Freiburg

### Künstlerische Leitung:

Annemarie Helmer-Heichele und Marianne Pitzen

### Projektmanagement:

Ulrike Mond M. A.

Gabriele Münster Preis-Büro im Frauenmuseum

Im Krausfeld 10

53111 Bonn

Tel. 02 28-69 19 55

Mobil 01 77-4 56 79 62

Fax 02 28-69 61 64

Mail [muenster.preis@t-online.de](mailto:muenster.preis@t-online.de)

[www.frauenmuseum.de](http://www.frauenmuseum.de)

### MARTIN-GROPIUS-BAU BERLIN

Niederkirchnerstraße 7

10963 Berlin

Tel. 0 30-2 54 86-0

Fax 0 30-2 54 86-107

[www.gropiusbau.de](http://www.gropiusbau.de)

### Verkehrsverbindungen:

U2 Potsdamer Platz

S1, S2, S25, S26 Anhalter Bahnhof/Potsdamer Platz

Bus 129 Anhalter Bahnhof

Bus 248, 341 Abgeordnetenhaus

Öffnungszeiten: täglich 10-20 Uhr, außer Dienstag

Laufzeit: 31. Januar bis 9. April 2007

Eintritt: 4 Euro / ermäßigt 2 Euro, Familienkarte 8 Euro

Katalog: 240 Seiten, 18 Euro

### Pressekontakt:

art pr

Gudrun von Schoenebeck

Tel. 0 22 24-9 01 12 80

Mobil 01 77-3 27 41 17

Fax 0 22 24-9 01 12 83

Mail [schoenebeck@art-pr.de](mailto:schoenebeck@art-pr.de)

### Öffentliche Führungen mit Ulrike Mond:

09. 03. 07 um 18 Uhr, 10. 03. 07 um 16 Uhr, 11. 03. 07 um 12 Uhr

07. 04. 07 um 18 Uhr, 08. 04. 07 um 16 Uhr, 09. 04. 07 um 12 Uhr

### Gruppenführungen mit dem FührungsNetz:

Information und Anmeldung bei Museumsinformation Berlin

Tel. 0 30-24 74 98 88

Zweite Station: Frauenmuseum, Bonn 15. Mai bis 22. Juli 2007



Bundesministerium  
für Familie, Senioren, Frauen  
und Jugend

ausgelobt durch das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend  
in Zusammenarbeit mit dem Bundesverband Bildender Künstlerinnen und Künstler,  
der GEDOK und dem Frauenmuseum



## GABRIELE MÜNTER PREIS 2007

„Immer mehr erfasste  
ich die Klarheit und  
Einfachheit der Welt.“

Martin-Gropius-Bau Berlin